

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

91 (2.4.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 91.

Montag den 2. April

1849.

Gewerbeschule der Residenz Karlsruhe.

Der Unterricht an dieser Anstalt bleibt vom 30. d. M. an ausgesetzt und beginnt wieder mit Dienstag dem 10. April.

Indem die betreffenden Lehrmeister aufgefordert werden, ihre Lehrlinge beim Wiederbeginn des Unterrichts zu regelmäßigem und pünktlichem Besuch desselben anzuhalten, wird zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß während des Sommerkurses der Morgenunterricht früh um 5 Uhr anfängt.

Karlsruhe den 30. März 1849

Der Gewerbeschul-Vorstand.

Bekanntmachung.

Lieferung von Wagenlichtern.

Die Lieferung der für den Sommer 1849 erforderlichen

14 bad. Centner Millilichter soll im Soumissionswege vergeben werden. Die hierzu Lusttragenden werden eingeladen, ihre Angebote längstens bis zum 15. April d. J. versiegelt und mit der Aufschrift: „Wagenlichter-Lieferung“ bei unterzeichneter Stelle einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen liegen bei der Postmaterialverwaltung zur Einsicht auf.

Karlsruhe den 26 März 1849.

Direction der Großh. Posten und Eisenbahnen.
v. Mollenbec.

Helmingcr.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Hausversteigerung.] Die Hinterbliebenen der Frau Amtmann August Sanders Wittwe dahier lassen das zur Erbmasse gehörige Wohnhaus, Blumenstraße Nr. 3, mit allen Zugehörden der Theilung wegen bis Mittwoch den 18. April l. J., Nachmittags 3 Uhr, im Hause selbst öffentlich versteigern; der Zuschlag erfolgt sogleich, wenn ein annehmbares Gebot geschieht, das jedoch nicht unter dem Anschlag sein darf. Die näheren Bedingungen können indessen bei Notar Behrens dahier, Langestraße Nr. 87., eingesehen werden.

Karlsruhe den 23. März 1849.

Großh. Stadtmamtsrevisorat.

B. B. d. A.
Sauer.

E. Koch.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Hofmusiklers Franz Anton Sulzer dahier werden in dessen Wohnung (Karlsruhestraße Nr. 6.) am Mittwoch den 4. April d. J., Vormittags 9 Uhr, gegen Baarzahlung versteigert: Mannskleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Kunstgeräthe (1 Klavier und 3 Violinen), Küchengeräthe und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 31. März 1849.

Großh. Stadtmamtsrevisorat.

B. B. d. A.
Sauer.

(2) [Versteigerung.] Auf dem Materiallagerplatz des hiesigen Bahnhofes wird Dienstag den 10. April d. J., Vormittags 10 Uhr, abgängiges Baumaterial, als: Holz verschiedener Sorten, Gußeisen im Gewichte von 206 Zentner, Schmiedeeisen 235 Zentner, sowie eine Parthie unbrauchbar gewordener Geräthschaften, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung durch die unterfertigte Stelle öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 24 März 1849.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.
Keller.

(3) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung großh. Stadtmamts dahier vom 22. Januar Nr. 1606. wird das den Maurer Friedr. Mainger'schen Kindern dahier gehörige zweistöckige Haus mit Holz- u. Schweinstall in der Quersstraße Nr. 8., neben Wittwe Barth und Fuhrmann Fäßler,

Dienstag den 24. April l. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dieser Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 1500 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 20. März 1849.

Bürgermeisterrat.

Helms. vdt. Müller.

Große Versteigerung.

Von der hiesigen großh. Postdirektion wurden folgende Gegenstände zur Versteigerung anher übergeben, als:

Herrn- und Damenhüte, Kleider aller Art, Schuhe, Kappen, goldene Finger- und Ohrenringe, Regenschirme, schwarzseidene Spitzen, Brillen, Spazierstöcke und noch verschiedene andere Gegenstände. Darauf werden ferner versteigert: eine Parthie Hosen- und Weststoffe, Teppich-Chales, Sommer-Chales, gedruckte Merinos, Poile de Chèvre, Perse und einige andere Damenkleiderstoffe; wozu die Kaufliebhaber auf Dienstag den 3. April d. J., Morgens 9 Uhr, in das Hintergebäude Nr. 30. in der alten Waldstraße höflichst eingeladen werden.

Karlsruhe den 29. März 1849.

öffentliches Geschäfts-Bureau und

Auctions-Anstalt von

Ed. Mors,

Nachfolger von W. Kölle.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Haus Nr. 1. ist im zweiten Stockwerk eine Wohnung zu vermieten mit 7 ineinandergehenden Zimmern, Balkon, 2 Magdkammern, 1 Speicherkammer, Platz im Keller und auf dem Speicher, Holzremise u. s. w. Das Nähere beim Hauseigentümer zu erfahren.

Amalienstraße Nr. 31. ist im 3. Stock ein freundliches Logis mit vier Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April beziehbar, zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer.

Erbprinzenstraße (Ludwigsplatz) Nr. 24. ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Speicherkammer nebst Holzremise u. s. w. zu vermieten und bis den 23. Juli d. J. zu beziehen. Näheres im ersten Stock daselbst.

Herrenstraße Nr. 2. ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 — 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall und sonst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 12. (Sommerseite) ist der 2. oder der 3. Stock auf den 23. April zu vermieten, wovon jeder 5 Zimmer, Alkos und Küche enthält, beide sind mit Kochöfen, Kammern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten versehen; auch ist daselbst ein freundliches Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. s. w. zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im 3. Stock.

Neuthorstraße Nr. 22. ist im untern Stock ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Mai zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 58, nahe am Marktplatz, ist der zweite Stock mit Balkon zu vermieten, bestehend in 6 bis 8 Zimmern, Küche und übrigen Erfordernissen, und bis den 23. April oder 23. Juli zu beziehen. Näheres im dritten Stock zu erfragen. Ebenfalls sind 2 Mansardenzimmer mit Borkamin und Holzlammer zu vermieten und bis den 23. Juli zu beziehen.

In Mitte der Stadt ist auf den 23. Juli der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 7 Zimmern, Alkos, Küche, Keller, Mansarde und Speicherkammer nebst Antheil am Waschhaus und Trockenpeicher. Näheres Kreuzstraße Nr. 7.

In der besten Gewerbslage hiesiger Stadt ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung, auf den 23. Juli l. J. beziehbar, zu vermieten. Hierzu Lusttragende belieben ihre Adressen im Kontor dieses Blattes zu übergeben.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Eine Säugamme wird gesucht. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 17.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei solide Mädchen, welche nähen, bügeln, kochen, waschen, puzen und allen sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen können, wünschen auf Dstern Stellen zu erhalten. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 36, im Hintergebäude, unten.

Verkaufsanzeige.

In der Spitalstraße No. 3 sind folgende Gegenstände billig zu verkaufen, als: schöne gebrauchte

Möbel, Schifffoniere, Kommode, große und kleine Kästen, verschiedene tannene und nussbaumene runde und viereckige Tische, Nachttische, Sekretäre, worunter 1 Mahagoni, 1 Klappentisch von Mahagoni, Sessel, verschiedene Kanapee, Küchenschranke, 2 Kommode mit Glasaufsatz, schöne gebrauchte und neue Betten mit Couverten und Plumeaux, Matrasen von Kosshaar und See gras nebst Bettladen; auch schöne Stockuhren sind billig zu verkaufen.

Baden. Haus zu verkaufen oder zu vermieten.

Es ist ein Haus mit oder ohne Möbel zu verkaufen oder aufs Jahr zu vermieten, dasselbe besteht in 17 Wohnzimmern, 4 Küchen, 3 Kellern, Holzplatz, Stallung und allen sonstigen Bequemlichkeiten; es befindet sich in einer der schönsten Lagen und eignet sich zugleich zu jedem Geschäft. Nähere Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

Bücher, Gemälde, Kupferstiche, Handzeichnungen, Lithographien nebst verschiedenen andern Kunstgegenständen sind billig zu verkaufen: Zähringerstraße Nr. 51. ebener Erde, neben dem Gasthaus zur goldenen Waage.

Schloß Ortenberger 1834r

weißer Wein wird in den gesetzlichen Quantitäten verkauft: Karlsstraße Nr. 26. und zugleich bemerkt, daß der Verkauf nur noch bis zum 20. April stattfindet und dann erst im November wieder fortgesetzt werden wird.

Gesuch.

Ein Wirthschaftsschild in hiesiger Stadt wird sogleich zu mieten gesucht; befallige Offerten werden in Nr. 134. der Langenstraße entgegengenommen.

Privat-Bekanntmachungen.**Bleichanzeige.**

Für die Uracher Bleiche wird fortwährend Leinwand, Gebild, Faden und Garn zur besten Beforgung angenommen.

Karl Benjamin Gehres,

Langestraße Nr. 96.

Feines Kunstmehl à 1 fl. 12 kr. }
extrafeinstes " " 1 fl. 24 kr. } per Achtel
empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße No. 17.

Sehr schöne Handschuhe von gewirnter Baumwolle (fil d'Ecosse) habe ich in großer Auswahl und zu verschiedenen Preisen erhalten, ebenso in Seide.

J. Soliva,

Langestraße Nr. 116.

Tapetenempfehlung.

Der Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß sein Tapetenlager durch neue Zufuhren bedeutend vermehrt wurde, und empfiehlt hiermit dasselbe aufs beste unter Zusicherung der billigsten Preise.

G. Wolff,

Spitalstraße Nr. 50.

Kunstmehl-Anzeige.

Bei Unterzeichnetem ist eine frische Sendung besonders schönes Kunstmehl angekommen, was ich aufs beste empfehle,

den $\frac{1}{4}$ Centner zu 1 fl. 12 kr.
feines Schwingmehl den $\frac{1}{4}$ Centner zu 1 fl. 6 kr.
Kunstgries das Pfund zu — 6 kr.

Aug. Geisendörfer, Bäckermeister,
Langestraße Nr. 145.,
dem Museum gegenüber.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich bei herannahendem Zugziel zum Austragen von Möbeln, sowie auch zum Verpacken von Möbeln, welche zum Transport für auswärtig bestimmt sind, und verspricht hierbei die größte Vorsicht und Pünktlichkeit.

Dimpfel, Packer,
Waldbornstraße Nr. 64.

Eine geschmackvolle Auswahl **Blousen** für Kinder, sowie neue Stickereien, darunter gehäkelte Krägen zu 12 kr. das Stück, sind vorrätig bei

H. Somburg,
Langestraße Nr. 199.

Schuhe und Stiefel, für Herren und Damen, werden immer noch zu den bekannten billigen Preisen abgegeben, besonders Sommerchuhe und Stiefel von verschiedenem Drill, erstere das Paar 1 fl. 30 kr., letztere das Paar 2 fl. bei

Jos. Ettlinger, Schuhmachermeister,
Langestraße Nr. 118.,
dem Pariser Hof gegenüber.

Montag den 2. und Dienstag den 3. April

werden Morgens von 9 — 12 und Nachmittags von 2 — 6 Uhr in diesseitigem Bureau folgende in **hermetisch verschlossenen Blechbüchsen enthaltenen Speisen** gegen baare Bezahlung **versteigert werden:**

Mehrere Büchsen	Homnard à l'huile,	Seekrebse.
"	Artichauts sans appret,	Artischofen.
"	Petit pois,	grüne Erbsen.
"	Truffes sans appret,	Trüffel.
"	Paté d'anguille,	Alpafstete.
"	" de Ricardeaux.	
"	" de Truffes,	Trüffelpastete.
"	" de Crevette,	Rehpastete.
"	" de Saumon à l'huile,	Salmenpastete.
"	Haricots blanc,	weiße Bohnen.
"	Tomates,	Goldäpfel.
"	Gelée de Viande,	Fleischgelée.
"	Homnards entiers,	ganze Seekrebse (Hummer).
"	Macquerreaux.	
"	Sardines.	Sardellen.
"	Asperges sans appret,	Spargeln.
"	Foudre d'Artichauts au beurre,	Artischofen in Buttersauce.
"	Champignons.	
"	Haricots verts,	grüne Bohnen.
"	Filets de Solles au beurre,	Seefische in Buttersauce.
"	Huitres marinées,	marinirte Aустern.

Sämmtliche Waaren sind, wie die erst vorgenommene Probe dargethan hat, vortreflich

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um halb 7 Uhr Chorprobe.
Der Musikdirektor.

Karlsruhe.

Montag den 2. und Dienstag den 3. April,
Vormittags von 11 bis 1 Uhr,
Abends von 6 bis 8 Uhr;

Konzert

auf dem von M. Welte aus Böbrenbach verfertigten großen mechanischen (nach Odeffa bestimmten) Musikwerke

Orchestrion

im Gartensaale der Museums-gesellschaft.

Tagesordnung der II. Kammer.

164. öffentliche Sitzung
auf Montag den 2. April 1849.
Vormittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Bericht des Abg. Lamey über die Abänderungen der ersten Kammer, den Gesetzesentwurf die Gerichtsverfassung betreffend.
- 3) Diskussion des Berichtes des Abg. Hildebrandt über den Gesetzesentwurf, die an die Gerichte zu überweisende Rechtspolizei betreffend.

erhalten, und wird für deren Güte dahin Sicherheit geleistet, daß jedes nicht in bestem Zustande befindliche Stück gegen Rückzahlung des Steigerungspreises wieder zurückgenommen wird.

Da die Waaren sich sehr lange aufbewahren lassen, an Güte, Ansehen und Geschmack den in der betreffenden Jahreszeit frisch zu beziehenden durchaus gleichstehen, auch dem Publikum in den nächstkommenden Tagen sehr willkommen sein werden, und zu sehr billigen Preisen angeschlagen sind, so kann man zahlreiche Theilnahme an der Versteigerung mit Sicherheit erwarten.

Öffentliches Geschäftsbureau

von
Heinrich Noss,
Lammstraße Nr. 4.

Sängerchor des II. Banners der Bürgerwehr.

Heute Abend Gesangübung im Lokale des Museums, wozu sämtliche ausübende Mitglieder eingeladen werden.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

Nr. 19. vom 31. März 1849 enthält:

I. Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben durch höchsten Befehl vom 20. März d. J. den Oberleutnant v. Fischer in der Ingenieursektion zu dem 1. Inf.-Reg. und den Leutnant Egehalt vom dritten zum vierten und Leutnant Schaaf vom vierten zum dritten Inf.-Reg. zu versetzen geruht.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

1) In Gemäßheit höchster Entschliessung aus großh. Staatsministerium vom 2. Januar d. J., Nr. 23, wird vom 1. April d. J. in Verbindung mit dem Bilketaus-

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Hartmann, Partik. mit Sat. v. Nidau. Herr Mayer-Bischoff, Part. v. Basel. Hr. Bertsch, Part. v. Bern. Hr. Zimmermann, Pfr. v. Gaißberg. Hr. Seig, Professor v. Konstanz.

Englischer Hof. Herr Staudenmaier, Professor v. Freiburg. Hr. Böcker, Kfm. v. Mannheim. Hr. Bender, Kfm. v. Mannheim. Hr. Eug, Part. v. Würzburg.

Erbprinzen. Herr Oberst von Bag mit Sohn von Stuttgart. Hr. Baron v. Sensburg v. Heidelberg. Hr. Conrad u. Hr. Lebeck, Ingenieure a. dem Haag. Herr May, Kreisbaurath v. Speier. Hr. Bingerbe, Dr. Med. m. Sat. v. Straßburg. Hr. Limberger, Kfm. von St. Blasien. Hr. Riccioli, Kfm. v. Genua. Hr. Hummel, Patissier, Herr Kuhn und Herr Heimberger, Rent. von Straßburg. Hr. Schönig, Kfm. v. Stuttgart.

Goldener Adler. Hr. Schaller, Kfm. v. Augsburg. Hr. Kaller, Kfm. v. Mühhausen. Hr. Blum, Lehrer v. Schöllbrunn. Hr. Winstedt, Hdm. v. Hanau. Hr. Rein, Gutsbesitzer v. Salem. Herr Sped, Hdm. v. Wangen.

Goldenes Kreuz. Herr Rostkopf, Rent. mit Fam. v. Lachauxdesonds. Hr. Sternberg, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Maas, Dr. v. Mannheim. Hr. Gugelmann, Dr. v. Mühhausen. Hr. Dietrich, Dr. v. Donauwörth. Herr Bergmann, Gutsbesitzer v. Zürich. Hr. van der Nehl, Rent. und Hr. van der Burgen, Dr. a. Holland. Herr Garrey, Rent. v. Paris.

Goldenes Lamm. Hr. Brodtbeck, Kfm. v. Bezingen. **Goldener Ochse.** Herr Arnold, Kfm. von Mainz. Hr. Kolb, Kfm. v. Rdn. Hr. Haubensack, Kfm. v. Sönnungen. Herr Bilqui, Kaufm. von Saarlouis. Herr

gabebureau Orschweier eine Brief- und Fahrpostexpedition daselbst errichtet. 2) Aus der Friedrich Christiane Luise-Stiftung in Karlsruhe sind vom 1. Januar 1849 an zwei Stipendien, jedes mit jährlich 144 fl., in viertel-jährigen Raten zahlbar, an katholische Studierende, welche sich dem höhern Schulfache widmen, zu vergeben.

Die Bewerber, von welchen die aus den Standesherrschäften Salem und Petershausen gebürtigen vorzüglich zu berücksichtigen, und die dem höhern Schulfache sich widmenden katholischen Theologen nicht ausgeschlossen sind, haben sich mit legalen Ausweisen über Herkunft, wissenschaftliche Fortschritte, Sitten und Vermögen, bei dem katholischen Oberkirchenrathe binnen sechs Wochen zu melden. 3) In dem weiblichen Lehr- und Erziehungs-institut zu Baden wird bis zum 8. Juni d. J. ein Preis-platz für Baden-Badische Mädchen offen. — Die Bewerberinnen um denselben haben ihre Gesuche unter Anlegung der erforderlichen Zeugnisse über Alter, Herkunft, Vermögensverhältnisse, Aufführung und Fähigkeiten bei dem katholischen Oberkirchenrathe binnen 4 Wochen einzureichen. 4) Vollzugsverordnung, die außerordentliche Besoldungs- und Pensionssteuer für 1849 betreffend. 5) Vollzugsverordnung, die Steuerfchwurgerichte betreffend.

III. Todesfälle.

Gestorben sind: am 1. März 1849, der pensionirte Staatsminister v. Berckheim in Karlsruhe. Am 9. März Hofgerichtsregistrator Reuter in Mannheim.

Champignons, Rent. m. Sat. v. Reg. Hr. Köhler, Part. v. Darmstadt. Hr. Rau, Kfm. v. Aachen.

Rheinischer Hof. Hr. Seibel, Rand. v. Darmstadt. Hr. Trüschler, Stud. v. Lengkirch. Hr. Becker, Hdm. v. Emmendingen.

Ritter. Hr. Burger, Dekonom, v. Ringelbach. Hr. Weber, dgl. v. Kappelrodeck. Hr. Roth, desgl. daher. Hr. Hun, desgl. von Waldum. Hr. Bühner, Kfm. von Sohnsheim. Mad. Krouilloir m. Fräul. Schwester von Düsseldorf. Fr. Schäfer v. München. Hr. Waier und Hr. Binder, Kfm. v. Nürtingen. Hr. Bellmann, Militär v. Walsch.

Römischer Kaiser. Hr. Plag, Hofrath m. Sohn v. Wertheim. Hr. Louis, Part. v. Bern. Hr. Bauer, Rent. m. Sohn v. Frankfurt.

Sonne. Hr. Kreuzer, Gastg. v. Schönbach. Herr Großer, Hdm. v. Laufen. Hr. Laubscher, Hdm. v. Zürich. **Nothes Haus.** Hr. Grasmück, Kfm. v. Birkweiler. Hr. Adel, Part. v. Gernsbach. Herr Frei, Kaufm. von Darmstadt. Hr. Esch, Stud. v. Heidelberg. Hr. Frefesrius, Doktor v. Frankfurt.

Zum weißen Bären. Herr Krug, Part. v. Augsburg. Hr. Neck, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Glatt, Prof. v. Sießen. Hr. Siringer, Kfm. v. Geisbach.

Wiener Hof. Herr Walter, Kaufm. von Sinsheim. Hr. Schweiger, Kfm. daher.

Jähringer Hof. Herr v. Porloff, Rent. v. Petersburg. Hr. Kromer, Dekonom v. St. Croce. Hr. Bohle, desgl. daher. Hr. Martin, Doctor mit Gemahlin von Glicone. Hr. Haberkorn, Kaufm. v. Bremen. Hr. von Kageneck, Ingenieur v. Rastatt. Hr. von Miltz, Kfm. v. Mainz. Hr. Gritsch, Kfm. v. Mannheim. Hr. Wildstein, Kfm. v. Bollmersbach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.